

Asklepios (Äskulap)

Fassung vom 22.08.2026

.



Theater von Epidauros

Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)

Asklepios galt der Sage nach als Sohn des Gottes Apollon (siehe [Reihe Antike Götter](#)) und einer sterblichen Frau. Seine menschliche Mutter wird unterschiedlich überliefert; meist wird sie Koronis genannt. Als Kind wurde er nach einer Überlieferung ausgesetzt. Eine Ziege habe ihn ernährt, ein Hund ihn bewacht und ein Hirte ihn gefunden.

Asklepios war Heiler und Wunderheiler und erweckte sogar Tote wieder zum Leben. Neben wunderbaren Heilungen von körperlichen Gebrechen wie Lähmung, Blindheit und Stummheit wurden ihm auch andere außergewöhnliche Heilungen zugeschrieben.

Über die Herkunft seiner Heilkraft gibt es unterschiedliche Überlieferungen. Nach einer bekannten Sage wurde Asklepios dem weisen Kentauren (Mischwesen aus Mensch und Pferd) Chiron anvertraut, der ihn in der Heilkunst unterwies.

In den Heiligtümern des Asklepios suchten Kranke Heilung. Sie schliefen in einer besonderen Halle und erwarteten im Traum die Erscheinung des Gottes oder einen Hinweis auf ihre Heilung. Die Schlange war Asklepios heilig und spielte in seinem Kult eine besondere Rolle. Inschriften und Votivgaben berichteten von erfolgten Heilungen.

Asklepios wurde mit einem Stab dargestellt, um den sich eine Schlange windet. Dieser Asklepiosstab ist bis heute ein Zeichen der Heilkunde und beispielsweise an Apotheken oder Fahrzeugen medizinischer Dienste zu sehen.

Asklepios führte auch den Beinamen „Soter“, das griechische Wort für „Retter“ oder „Heiland“. Derselbe Titel wurde später im Christentum auf Jesus Christus angewandt. Auch zwischen den von Asklepios und den von Jesus erzählten Heilungswundern gibt es auffällige Ähnlichkeiten, etwa Heilungen von Blinden und Gelähmten sowie die Erweckung von Toten.

Da Asklepios nach der Sage sogar Tote wieder zum Leben erweckte, überschritt er die den Menschen gesetzte Grenze. Zeus erschlug ihn deshalb mit seinem Blitz. In einer anderen Überlieferung beklagte sich Hades darüber, dass Asklepios ihm die Toten entzog und sein Reich dadurch entvölkert würde. Asklepios wurde jedoch schließlich unter die Götter aufgenommen.

Epidauros galt als Geburtsstätte des Asklepios und wurde zum bedeutendsten Mittelpunkt seiner Verehrung. Hier befanden sich sein Tempel und ein heiliger Hain. Seine berühmte Kultstatue war aus Gold und Elfenbein gefertigt. Zum Heiligtum gehörten außerdem Bäder, Gebäude für die Kranken und eine Halle für den Heilschlaf. Auch das große Theater von Epidauros, das noch heute für seine außergewöhnliche Akustik berühmt ist (siehe Bild oben), gehörte zum Heiligtum.

Von Epidauros aus verbreitete sich die Verehrung des Asklepios weit über die griechische Welt. Schließlich gelangte sein Kult auch nach Rom, wo er unter dem Namen Aesculapius (Äskulap) verehrt wurde.

Zurück zu [Dein Einstieg in die Geschichte, in Kunst und Kultur](#)

Zurück zu [Reihe Antike Götter](#)